



Tag der Russlanddeutschen

Am 28. August war dieser Gedenktag, der seit 1982 jährlich an die Zwangsdeportationen der Russlanddeutschen von 1941 erinnert. Die Geschichte der Russlanddeutschen hat eine über 250-jährige Tradition, über die es im Wochenrätzel viel zu erfahren gab. Kein leichtes Thema, daher waren alle, die sich damit auseinandergesetzt hatten, zu einer informativ-gemütlichen Runde bei russischen Spezialitäten eingeladen.



Es gab Herzhaftes und Süßes und natürlich Tee – leider fehlte die Kanne des Samowars, so dass der nur Dekoration war.

In der Senioren Residenz arbeiten etliche Menschen, die als deutschstämmige Minderheit in Russland aufgewachsen sind. In ihren Herkunftsgebieten wird ihnen noch heute ihre Deutschstämmigkeit vorgeworfen, in Deutschland werden sie häufig als Ausländer oder als Russen eingestuft.



Diese Problematik wurde mit der Lebenserfahrung der Senioren/-innen erörtert und das Verständnis dafür wäre in allen Generationen wünschenswert.